

Familienfreundliche Unternehmen im Kanton Luzern

Familienfreundliche Schichtarbeit – (k)ein Widerspruch?

Was bedeutet Schichtarbeit?

In der Schweiz arbeiten ca. 730 000 Personen in der Schichtarbeit (ca. 17% aller Erwerbstätigen). Zu Schichtarbeit zählt jede Arbeit, die von der üblichen Tagesarbeit (6–20Uhr) abweicht und bei der zwei oder mehrere Gruppen von Arbeitnehmenden nach einem bestimmten Zeitplan gestaffelt und wechselweise am gleichen Arbeitsplatz zum Einsatz gelangen.

Schichtarbeit ist in vielen Branchen üblich, so z.B. im Gesundheitswesen, in Überwachungsdiensten, in der Industrie, aber auch im Dienstleistungsbereich.

Vor- und Nachteile von Schichtarbeit

Schichtarbeit kann nicht nur für Unternehmen, sondern auch für Mitarbeitende Vorteile haben, wie höhere Löhne, grössere Freizeitblöcke oder die Möglichkeit, Einkäufe oder Behördengänge ausserhalb der Stosszeiten zu erledigen.

Unbestritten ist jedoch, dass Schichtarbeit auch negative Auswirkungen auf Mitarbeitende haben kann. Zum einen können gesundheitliche Probleme auftreten, die vor allem durch den unregelmässigen Schlaf entstehen. Schichtarbeit kann aber auch Auswirkungen auf die Pflege sozialer Kontakte haben, insbesondere bei Personen mit Familie.

Die Betreuung von Kindern oder anderen Angehörigen ist häufig beeinträchtigt. Ebenso die Pflege gemeinsamer Aktivitäten am Abend mit der Familie, Freunden oder in Vereinen. Weiterbildungen können erschwert oder verunmöglicht werden.

Familienfreundliche Schichtarbeit: konkret

Es gibt aber Massnahmen, um die negativen Auswirkungen von Schichtarbeit auf das Familien- bzw. Privatleben und die Gesundheit zu reduzieren und damit einen positiven Effekt auf die Produktivität und Motivation der Mitarbeitenden zu erzielen.

Planbarkeit

- Planbarkeit der Arbeitseinsätze ermöglichen: dies ist ein wesentlicher Faktor für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben.
- Kurzfristige Abweichungen vermeiden.
- Fristen für die Vorankündigung von Abweichungen vereinbaren und Ausgleichslösungen festlegen.

Schichtplangestaltung

- Kurze Schichtblöcke vorsehen.
- Geteilte Dienste verhindern (sog. «Zimmerstunde»).
- Schichten durch verschiedene Teilzeitstellen («Bauklötze») planen.



Schichtarbeit: Informationen und Tipps, SECO 2016
Informieren Sie Ihre Mitarbeitenden, wie sie mit möglichen Problemen im Zusammenhang mit Schichtarbeit besser umgehen können.

As PDF online unter:
www.seco.admin.ch
-> Publikationen -> Arbeit -> Arbeitsbedingungen -> Broschüren und Flyer -> Schichtarbeit: Informationen und Tipps

- Rotationsrichtung der Schichten beachten: Früh-, Spät-, Nachtschicht (FSN) ist besser als Nacht-, Spät-, Frühschicht (NSF).

- Freizeitblöcke nicht unterbrechen (einzelne Arbeitstage zwischen freien Tagen vermeiden).

Teams

- Durchmischung eines Teams mit Mitarbeitenden mit und ohne Betreuungspflichten fördern.

- Teamzusammensetzung regelmässig überprüfen.

- Selbstabsprachen im Team ermöglichen.

Mitsprache und Abtausch

- Dienstpläne vorsehen, in die sich die Mitarbeitenden selbst eintragen können (z.B. mittels App).

- Alternative: Sperrtage erlauben.

- Abtausch zwischen Mitarbeitenden ermöglichen (mittels App auch durch Mitarbeitende selbständig ermöglichen).

- Ausnahmeregelungen für Mitarbeitende mit Betreuungspflichten treffen (z.B. durch fixe Wochenarbeitstage).

Lage der Arbeitszeit

- Beginn oder Ende der Schichtzeiten mit Betreuungspflichten in Einklang bringen.

- Geblockte freie Wochenenden vorsehen, wenn eine Vermeidung von Wochenendarbeit nicht möglich ist.

- Gleitzeiten und flexible Schichtübergaben einführen.

Teilzeit oder Jobsharing ermöglichen

- Reduktion der individuellen Arbeitszeiten über Reduktion der Anzahl der Schichten bzw. Dienste erreichen.

- Verkürzte Tages- oder Sonderschichten für Mitarbeitende mit Betreuungspflichten vorsehen.

- Jobsharing, z.B. für Teamleitungsfunktionen ermöglichen.

Betreuungsaufgaben

- Eltern bei der Betreuungssuche unterstützen, z.B. mittels professioneller Beratungs- und Vermittlungsservices oder Verbänden (Infos auf: www.kinderbetreuung.lu.ch).

- Hausaufgabenbetreuung im Betrieb vorsehen.

- Notfallkoffer für die Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen zur Verfügung stellen, mit Adressen von externen Dienstleistern, die im Notfall die Betreuung übernehmen.

Betriebliche Gesundheitsförderung

- Angebote zur Stressvermeidung/-reduktion anbieten (z.B. Yoga, autogenes Training o.ä.).

- Ernährungsberatung anbieten.

- Spezielles Essen für Schichtarbeitende in der Kantine einplanen.

Umsetzung familienfreundlicher Schichtarbeit

Die Einführung neuer Schichtpläne oder Arbeitszeiten kann bei Mitarbeitenden und Führungskräften auf Widerstand stossen – selbst wenn damit Verbesserungen verbunden sind. Eine gute Planung und die rechtzeitige Information über geplante Änderungen sind daher empfehlenswert.

In der Praxis hat es sich bewährt, die Umsetzung familienfreundlicher Massnahmen im Schichtbetrieb mit einer kritischen Bestandsaufnahme zu beginnen: Wie sehen die Arbeitszeiten aus? Welche Interessen und Prioritäten gibt es von Seiten der Mitarbeitenden und der Führungskräfte? Welche Gründe gibt es für die geplante Veränderung und welche Auswirkungen könnten sie haben?

Erst nach der Klärung dieser Fragen sollte eine Projektgruppe zur Umsetzung eingerichtet werden. Diese sollte zuerst Informationen über mögliche Massnahmen und idealerweise auch über Best Practice-Modelle sammeln.

Nun können unterschiedliche Schichtmodelle entwickelt werden – die Beschränkung auf eine kleine Anzahl von Modellen ist ratsam. Diese sollten im Anschluss den Mitarbeitenden vorgestellt und eine Testphase für einzelne Bereiche oder Abteilungen durchgeführt werden. Diese Vorgehensweise hat sich in der Praxis als nützlich erwiesen, um die Alltagstauglichkeit der gewählten Massnahmen zu überprüfen.

Die Auswertung der Testphase sollte ebenfalls wieder unter Einbezug der Mitarbeitenden erfolgen. Danach kann entschieden werden, welche Massnahmen für das Gesamtunternehmen geändert oder neu eingeführt werden.

Themenblatt «Arbeitszeitmodelle», DISG 2014

Lesen Sie, wie kreative Arbeitszeitmodelle die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben unterstützen können.

Als PDF online unter: www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit



Familienbewusste Schichtarbeit, DGB 2011

Die Broschüre zeigt Unternehmens- und Personalverantwortlichen auf, wie eine familienverträgliche Gestaltung zum Vorteil des Unternehmens und der Mitarbeitenden gelingen kann. Gelungene Praxisbeispiele zeigen, wie familienbewusste Schichtarbeit funktionieren kann.

Als PDF online unter: > disg.lu.ch



Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG)
Rösslimattstrasse 37
Postfach 3439
6002 Luzern

Telefon 041 228 68 78
Telefax 041 228 51 76
disg@lu.ch

www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit